

MEDIA RELEASE • COMMUNIQUE AUX MEDIAS • MEDIENMITTEILUNG

Mehr Wissen und besseres Verständnis in der Ophthalmologie – Novartis Pharma zeichnet innovative Forschungsprojekte aus

- *EYEnovative Förderpreis im Rahmen des 5. Ophthalmics Research Day in Nürnberg vergeben*
- *1. Preis: Prof. Dr. Martin Spitzer und Dr. Sven Schnichels, Tübingen, 2. Preis: Dr. Marius Ader und Prof. Dr. Karsten Kretschmer, Dresden, 3. Preis: Prof. Dr. Solon Thanos, Münster*
- *Innovative Konzepte beginnend mit der Forschung an Primaten bis hin zu neuen Therapieverfahren weisen den Weg in die Ophthalmologie von morgen*

Nürnberg, 16. Januar 2014 – Um angrenzende Wissenschaften zu unterstützen, lobt Novartis bereits zum dritten Mal den EYEnovative Förderpreis aus. Er wird seit 2011 jährlich im Rahmen des Ophthalmics Research Day in Nürnberg vergeben, der zuletzt am 13. Dezember 2013 stattfand und zahlreiche Augenärzte und in der Ophthalmologie tätige Wissenschaftler nach Nürnberg zog. Den feierlichen Höhepunkt zwischen den vielfältigen Vorträgen zu klinischen Studien und Grundlagenforschung bildete die Verleihung des mit insgesamt 100.000 Euro dotierten EYEnovative Förderpreises an drei Forschungsprojekte. „Unser Ziel ist es, kreative Ideen und Projekte zu unterstützen, die unser Wissen und Verständnis im Bereich der Ophthalmologie erweitern. Mit dem EYEnovative Förderpreis möchten wir Forscher dazu ermutigen, ihre zukunftsweisenden Projektideen zu verwirklichen“, erklärte Dr. Stefan Scheidl, Leiter klinische Forschung Ophthalmologie, Novartis Pharma, anlässlich der Preisverleihung. Über die Vergabe des Preises entschied auch in diesem Jahr ein hochkarätig besetztes, unabhängiges Expertengremium, das aus 25 hervorragenden Anträgen drei besonders vielversprechende Projekte auswählte.

„Die eingereichten Anträge waren auch in diesem Jahr wieder sehr hochwertig, sodass uns die Auswahl nicht leicht gefallen ist. Dennoch haben wir uns letztlich einstimmig auf drei Projekte geeinigt“, fasst Prof. Nicole Eter, Direktorin der Augenklinik Münster, die Wahl zusammen. Die Preisträger wurden bereits am 12. Dezember – einen Tag vor dem Ophthalmics Research Day – vom Expertengremium, bestehend aus Prof. Dr. Nicole Eter, Prof. Dr. Lars-Olof Hattenbach, Prof. Dr. Horst Helbig, Prof. Dr. Frank G. Holz, Prof. Dr. Norbert Pfeiffer, Prof. Dr. Salvatore Grisanti und Prof. Dr. Olaf Strauß, in einem diskussionsreichen mehrstündigen Meeting ermittelt.

Drei aus 25 Projekten ausgewählt

Den mit 50.000 Euro dotierten 1. Preis vergaben die Juroren an Prof. Dr. Martin Spitzer und Dr. Sven Schnichels von der Eberhard Karls Universität Tübingen zusammen mit Prof. Dr. Andreas Herrmann und Jan Willem de Vries vom Institut für Polymerchemie des Zernike Institute for Advanced Materials, Groningen, Niederland, für das Projekt „DNA-Nanopartikel als Medikamententräger für die Behandlung retinaler Erkrankungen: Evaluation einer neuartigen topisch und subkonjunktivalen anwendbaren Plattformtechnologie als Alternative zur intravitrealen Injektionstherapie“. Prof. Olaf Strauß lobte bei der Verleihung des Förderpreises in seiner Rede den sehr innovativen

und interdisziplinären Ansatz, alternative Applikationswege zu entwickeln, die für den Patienten geringer belastend sind als die derzeitige invasive intravitreale Injektion.

Die Entscheidung der Juroren für den mit 30.000 Euro dotierten 2. Preis fiel auf das von Dr. Marius Ader und Prof. Dr. Karsten Kretschmer von der TU Dresden eingereichte Projekt „Immunmodulation zur Verbesserung der Integration und Aufrechterhaltung von transplantierten Photorezeptoren“. In einem Mausmodell wollen die Forscher untersuchen, welche Immunmodulationen die Integration und das dauerhafte Überleben transplantierte Spenderzellen verbessern. Frau Prof. Nicole Eter, als Mitglied des Expertengremiums, stellte vor allem die umfangreichen Vorarbeiten dieser Arbeitsgruppe in diesem Themengebiet heraus. Sie betonte zudem, dass mit diesem Projekt ein weiterer wegweisender Schritt für die Entwicklung zukünftiger Therapien degenerativer Netzhauterkrankungen getan wird.

Prof. Dr. Solon Thanos von der Medizinischen Fakultät der WWU Münster erhielt zusammen mit seiner Forschungsgruppe (bestehend aus: Dr. M. Böhm, Dr. S. Mertsch und Frau V. Hofmann) für ihr Projekt: „Molekulare Aspekte der retinalen Alterung und Regeneration“ den 3. Preis, der mit 20.000 Euro dotiert ist. In ihrem Projekt will die Arbeitsgruppe die Reaktivierbarkeit der altersabhängigen Abnahme der Regenerationsfähigkeit von retinalen Axonen an der Netzhaut von Primaten untersuchen. Prof. Lars-Olof Hattenbach stellte dabei heraus, dass der Ansatz, dies zuerst an Primaten zu untersuchen, wesentlich zur Entscheidung des Fachgremiums beigetragen hat.

„Im Forschungsstandort Deutschland im Bereich der Ophthalmologie steckt großes Potenzial. Das beweisen die anspruchsvollen und vielfältigen Anträge, die uns erreicht haben“, resümiert Dr. Stefan Scheidl. „Wir sind sehr froh, dass mit dem EYEnovative Förderpreis die Umsetzung der aussichtsreichen Projekte möglich wird.“

Fotohinweis (druckvorlagenfähige Fassung siehe Anhang)

v. li. n. re: Jury-Mitglied Prof. Dr. Olaf Strauß, Jury-Mitglied Prof. Dr. Nicole Eter, Dr. Dominic Eberle (stellvertretend für Dr. Marius Ader und Prof. Dr. Karsten Kretschmer, 2. Platz), Prof. Dr. Solon Thanos (3. Platz), Prof. Dr. Martin Spitzer (1. Platz) und Jury-Mitglied Prof. Dr. Lars-Olof Hattenbach.

Über den EYEnovative Förderpreis

Ziel des EYEnovative Förderpreises ist die Förderung innovativer Forschungsprojekte aus dem Bereich der Ophthalmologie und benachbarter Wissenschaften, die das Verständnis hinsichtlich der Ursache, Epidemiologie, Diagnostik und Therapie diverser Netzhauterkrankungen verbessern. Der EYEnovative Förderpreis in einer Gesamthöhe von 100.000 Euro wird seit 2011 jährlich von der Novartis Pharma GmbH im Rahmen des Ophthalmics Research Day vergeben. Die jeweiligen Preisträger werden von einem unabhängigen Fachgremium, in dem führende Retinaspezialisten vertreten sind, aus allen eingereichten Forschungsprojekten ausgewählt. Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.opthta-foerderpreis.de.

Über Novartis

Novartis bietet innovative medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften einzugehen. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz) und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, ophthalmologischen Produkten, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen, rezeptfreien Medikamenten und tiermedizinischen Produkten. Novartis ist das einzige global tätige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2012 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 56,7 Milliarden und wies Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von rund USD 9,3 Milliarden (USD 9,1 Milliarden unter Ausschluss von Wertminderungen und Abschreibungen) aus. Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 133 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Weiteres Material und Presstext-Download im Internet:

<http://www.novartis.de> - unter "Presse" / "Journalisten"

(Direktlink: <http://novartispharma.de/presse>) sowie unter www.ophta-foederpreis.de

###

Kontakt

Gabriele Wunnenberg

Novartis Pharma GmbH

Brand & Science Communications

Manager

Tel +49 911 273 12596

Fax +49 911 273 15596

gabriele.wunnenberg@novartis.com